



DEUTSCHE
SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

T +49 (0)3643 904076
F +49 (0)3643 904076

office@shakespeare-gesellschaft.de
www.shakespeare-gesellschaft.de

IBAN: DE95 8205 1000 0301 0095 03
BIC: HELADEF1WEM

Deutsche Shakespeare-Gesellschaft
Windischenstraße 4–6 | 99423 Weimar | Deutschland

im Februar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Shakespeare-Freundinnen und -Freunde,

im Namen des Vorstands der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft möchte ich Sie herzlich zu unserer Frühjahrstagung vom 24.–26. April in Bochum einladen!

Im Beethoven Jahr 2020 werden wir uns dem Thema „Shakespeare und Tanz“ widmen. Richard Wagner nannte den ersten Satz von Beethovens 7. Sinfonie eine „Apotheose des Tanzes“, und viele Werke Beethovens waren von Shakespeare inspiriert.

„Tanz“ bei Shakespeare hingegen erschließt sich in den Vorträgen, aber auch im künstlerischen Programm unserer Tagung aus einer Vielzahl von Perspektiven. Diese reichen von den historischen und kulturellen Konzeptionen des Tanzes als höfisches Phänomen, über die dramatische Ausgestaltung der Tanzszenen in Shakespeares Stücken sowie die zahlreichen, auch zeitgenössischen Adaptionen von Werken wie *Romeo and Juliet* oder *The Winter's Tale* für das Ballett. „Tanz“ gewinnt überdies in Shakespeares Choreographien seiner Paarbeziehungen sowie insbesondere in seiner Sprache, ihrer Rhythmen und der Bewegung ihrer Versfüße eine poetische Dimension.

Für das Vortragsprogramm konnten wir viele renommierte VertreterInnen der Forschung im Bereich Shakespeare und Tanz aus Deutschland, England und den USA gewinnen. Der Einführungsvortrag von Susanne Scholz (Frankfurt) wird den Tanz im Elisabethanischen England im Blick auf seine Bezüge zur Geschlechterordnung bei Hofe betrachten. Richard Wilson (Kingston) wird am Vormittag des 25.04. den mitunter prekären kulturhistorischen Verflechtungen des 20. Jahrhunderts, die im Tanz ihren Ausdruck finden, weiter nachgehen. Die Vorträge von Emily F. Winerock (Pittsburgh) und Lynsey McCulloch (Coventry) widmen sich konkreten Aspekten des Tanzes sowie der Verwendung von Masken und Kostümen in Shakespeares Komödien und Tragödien. Die Adaption von *Romeo and Juliet* für das Ballett steht im Zentrum des Vortrags von Julia Bühle (Oxford) und der Festvortrag von Barbara Ravelhofer (Durham) wird das weite Spektrum des Tanzes in Shakespeares Werk insgesamt abschließend betrachten.

Das Shakespeare Seminar wie auch das Forum Shakespeare und Schule werden sich den vielen Verbindungen von Tanz, Theater und Text widmen. Auf dem Podium diskutieren die Tanz- und Theaterwissenschaftlerin Monika Woitas (Bochum) mit dem Stellvertretenden Ballettdirektor des Staatstheaters Karlsruhe, Florian König, dem Schauspieler und Tänzer Sasa Kekez sowie der Tänzerin Lorena Justribo Manion.

Inspiziert durch das Thema Tanz können wir Ihnen in Bochum ein reichhaltiges künstlerisches Programm anbieten. Die Tänzerin Eliska Bouzkova wird zur Tagungseröffnung ihre Interpretation *Ophelia. No more but so.* tänzerisch darbieten. Ebenso werden die Sängerin Carolanne Wright und

der Musiker Patrick Pagels den Tagungsbeginn mitgestalten. Am Samstag wird der Schriftsteller und Übersetzer Günter Plessow aus seiner Übersetzung des Tanzgedichts *Orchestra* (1596; 1622) von Shakespeares Zeitgenossen John Davies vortragen.

Ein besonderer Höhepunkt unserer Tagung wird am 25.04. die Premiere von *King Lear* am Bochumer Schauspielhaus sein. Wir danken dem Schauspielhaus sowie seinem Intendanten Johan Simons bereits jetzt für die außerordentlich erfreuliche Zusammenarbeit.

Tagungsbegleitend wird im Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte die Ausstellung „Totentanz bei Shakespeare“ gezeigt, die bereits am 23.04. in Anwesenheit des Künstlers Peter Beckmann eröffnet wird. Auf vielfältigen Wunsch wird unser Mitglied Stefan Schneckenburger eine Führung durch den Bochumer Stadtpark zu ‚Shakespeares Dendrologie – des Barden Baumkunde‘ anbieten. Im Metropolis Kino werden Christopher Wheeldons *The Winter’s Tale* sowie Kenneth MacMillans *Romeo and Juliet* jeweils in der jüngsten Aufführung des Royal Ballet gezeigt.

Hinweisen möchte ich Sie auch darauf, dass in unserer Mitgliederversammlung turnusgemäß Vorstandswahlen stattfinden werden, und wir bitten Sie um zahlreiches Erscheinen!

Nicht zuletzt danken wir der Stadt Bochum, der Ruhr Universität Bochum sowie dem Metropolis Kino für fortwährende und vielfältige Unterstützung.

Am Eröffnungsabend möchten wir alle angemeldeten TeilnehmerInnen zu einem ‚conference warming‘ mit Abendessen und Live Musik einladen!

Be prepared to dance!

Mit allen guten Wünschen bis zu unserem Wiedersehen in Bochum,
stets Ihre,



Univ.-Prof. Dr. Claudia Olk